

**Landwirtschaftszählung - Weinbau
Betriebe mit Weinbau ab 30 Ar (2010)**

| Gemeindeebene | Haupterwerbs- weinbaubetriebe | Haupterw. Weinbau Betr.Rebfläche | Nebenerwerbs- weinbaubetriebe | Nebenerwerb Weinbau Betr.Rebfläche |
|----------------------|----------------------------------|-------------------------------------|----------------------------------|---------------------------------------|
| | Anzahl | ha | Anzahl | ha |
| Wittlich, Stadt | 4 | 50 | - | - |
| Bernkastel-Kues, St. | 35 | 154 | 14 | 14 |
| Brauneberg | 31 | 141 | 24 | 47 |
| Burgen | 10 | 56 | 7 | 21 |
| Erden | 11 | 48 | 10 | 17 |
| Gornhausen | . | . | - | - |
| Graach an der Mosel | 8 | 20 | . | . |
| Kesten | 19 | 72 | 12 | 18 |
| Lieser | 26 | 108 | . | . |
| Lösnich | 8 | 20 | . | . |
| Maring-Noviant | 19 | 75 | 17 | 39 |
| Mülheim (Mosel) | 5 | 19 | 6 | 26 |
| Ürzig | 21 | 45 | . | . |
| Veldenz | . | . | 12 | 19 |
| Wintrich | 22 | 82 | 16 | 16 |
| Zeltingen-Rachtig | 26 | 89 | 15 | 13 |
| Bausendorf | . | . | - | - |
| Bengel | - | - | . | . |
| Kinderbeuern | . | . | - | - |
| Kinheim | . | . | . | . |
| Kröv | 41 | 95 | 39 | 41 |
| Reil | 20 | 61 | 16 | 26 |
| Minheim | 23 | 107 | 22 | 36 |
| Neumagen-Dhron | 48 | 151 | 30 | 43 |
| Piesport | 45 | 252 | 53 | 86 |
| Trittenheim | 60 | 173 | . | . |
| Burg (Mosel) | 16 | 49 | . | . |
| Enkirch | . | . | 9 | 9 |
| Starkenburg | . | . | . | . |
| Traben-Trarbach, St. | 22 | 71 | 17 | 26 |
| Osann-Monzel | 48 | 193 | . | . |
| Platten | 6 | 17 | . | . |
| Rivenich | . | . | 13 | 30 |
| Sehlem | . | . | - | - |

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

**Landwirtschaftszählung - Weinbau
Betriebe mit Weinbau ab 30 Ar (Anbaugebiete- und Bereichsdaten) 2007***

| Anbaugebiet | Betr.m.Weinbau Anzahl | Betr.m.Weinbau RF ha | HE Betriebe Weinbau Anzahl | NE Betriebe Weinbau Anzahl |
|-------------|--------------------------|-------------------------|----------------------------------|-------------------------------|
| Ahr | 245 | 440 | 52 | 176 |
| Mittelrhein | 172 | 475 | 74 | 85 |
| Mosel | 2.159 | 5.506 | 1.068 | 986 |
| | 231 | 698 | 105 | 113 |
| | 737 | 1.463 | 305 | 375 |
| | 52 | 389 | 19 | 27 |
| | 200 | 626 | 81 | 115 |
| | 3.379 | 8.682 | 1.578 | 1.616 |
| Nahe | 656 | 4.318 | 344 | 235 |
| Rheinhessen | 1.166 | 8.743 | 616 | 432 |
| | 1.250 | 9.859 | 629 | 494 |
| | 803 | 7.737 | 485 | 228 |
| | 3.219 | 26.339 | 1.730 | 1.154 |
| Pfalz | 1.970 | 12.425 | 781 | 970 |
| | 1.396 | 10.721 | 625 | 585 |
| | 3.366 | 23.146 | 1.406 | 1.555 |
| insg. | 11.037 | 63.401 | 5.184 | 4.821 |

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

* Z.Zt. der Aktualisierung lagen noch keine neuen Zahlen vor.

Allgemeines

Erhebungen im Weinbau dienen der Untersuchung der strukturellen Verhältnisse dieses insbesondere für Rheinland-Pfalz wichtigen Zweiges der landwirtschaftlichen Produktion. Sie sind normalerweise Teil der in etwa zehnjährlichem Abstand fälligen Landwirtschaftszählung. Weinbauerhebungen fanden bisher 1971/72, 1979/80, 1989/90 und 1999 statt.

In die Weinbauerhebung 1999 waren Betriebe mit einer bestockten Rebfläche, auch soweit nicht im Ertrag stehend, von mindestens 30 Ar einzubeziehen. Die Erhebungen von 1971/72, 1979/80 und 1989/90 richteten sich dagegen an alle Betriebe mit einer bestockten oder zur Wiederbestockung vorgesehenen Rebfläche von mindestens 10 Ar. Betriebe mit weniger als 10 Ar waren auskunftspflichtig, wenn sie Weinbauerzeugnisse, Trauben, Maische, Most, Wein oder Erzeugnisse daraus zum Verkauf herstellten.

Da sich die Erhebung 1999 nur auf Betriebe mit 30 Ar und mehr bestockter Rebfläche bezog, sollten bei Vergleichen mit den früheren Weinbauerhebungen die Betriebe unter 30 Ar bestockter Rebfläche nicht berücksichtigt werden. Im Landesinformationssystem (LIS) sind für die Jahre 1979 und 1989 standardmäßig entsprechend umgerechnete Daten verfügbar. Da für die Erhebungen von 1971/72 und 1964 nicht die heutige Größenklassengliederung verwendet wurde, sind Umrechnungen für diese Jahre nur bedingt möglich. Die Vergleichbarkeit ist auch dadurch eingeschränkt, dass die Gliederung nach Größenklassen 1999 auf der Grundlage der Rebfläche erfolgte, während früher die bestockte Rebfläche verwendet wurde.

In das LIS wurden nur ausgewählte Zahlen für kreisfreie Städte und Landkreise sowie für Verbandsgemeinden, verbandsfreie Gemeinden und Ortsgemeinden aufgenommen. Sachlich tiefgegliederte Ergebnisse können den entsprechenden Veröffentlichungen entnommen werden. Bei der regionalen Gliederung erfolgte der Nachweis der Ergebnisse nach dem sogenannten Betriebsprinzip, das heißt, die Daten werden in der regionalen Einheit dargestellt in der sich der Sitz des Betriebes befindet.

Änderungen

Bei zeitlichen Vergleichen ist einmal die Änderung der für eine Erfassung der Betriebe maßgebliche Flächenuntergrenze zu beachten (Siehe Allgemeines). Des weiteren hat es methodische Änderungen gegeben.

Eine eingeschränkte Vergleichbarkeit besteht bei den Arbeitskräften. Zu den Familienarbeitskräften gehören seit 1999 nur die Inhaber und Inhaberinnen und ihre auf dem Betrieb lebenden und mithelfenden Familienangehörigen und Verwandten von Betrieben in der Rechtsform Einzelunternehmen. Die entsprechenden Arbeitskräfte in Betrieben mit der Rechtsform Personengesellschaft werden seitdem grundsätzlich den familienfremden Arbeitskräften zugerechnet.

Die sozialökonomische Betriebstypisierung erfolgt seit 1999 nur noch für Betriebe, die in der Rechtsform eines Einzelunternehmens geführt werden. Bis einschließlich 1995 bezog sie sich auf Betriebe in der Hand von natürlichen Personen. Dazu gehören sowohl die Betriebe der Rechtsform Personengesellschaft als auch der Rechtsform Einzelunternehmen. ferner wurden die Kriterien für die sozialökonomische Betriebstypisierung geändert. Seit 1999 wird vorrangig der Arbeitsaufwand für die sozialökonomische Betriebstypisierung berücksichtigt. Zusätzlich wird das Verhältnis des betrieblichen Einkommens zum außerbetrieblichen Einkommen des Betriebsinhabers und/oder seinen Ehegatten berücksichtigt. Bis einschließlich 1989/90 bildete letzteres die alleinige Grundlage für die sozialökonomische Betriebstypisierung.